

(Read free ebook) Trauernde hren, wertschätzen, verstehen: Die personzentrierte Haltung in der Begleitung (Edition Leidfaden) (Edition Leidfaden / Basisqualifikation Trauerbegleitung)

Trauernde hren, wertschätzen, verstehen: Die personzentrierte Haltung in der Begleitung (Edition Leidfaden) (Edition Leidfaden / Basisqualifikation Trauerbegleitung)

Von Norbert Mucksch

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #343845 in BcherVerffentlicht am: 2015-03-11Abmessungen: 8.19 x .67b x 4.96l, 2.34 Pfund Einband: Taschenbuch127 Seiten | File size: 54.Mb

Von Norbert Mucksch : Trauernde hren, wertschtzen, verstehen: Die personzentrierte Haltung in der Begleitung (Edition Leidfaden) (Edition Leidfaden / Basisqualifikation Trauerbegleitung) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Trauernde hren, wertschtzen, verstehen: Die personzentrierte Haltung in der Begleitung (Edition Leidfaden) (Edition Leidfaden / Basisqualifikation Trauerbegleitung):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tragfhiges TrauerbegleitungsbuchVon Lebens- und LesefreudeAuf gut 125 Seiten fhrt Norbert Mucksch versiert und verstdlich vor Augen, wie eine Trauerbegleitung in Wertschtzung, Achtsamkeit und Verstdnis aussehen kann. Dabei ist seine Perspektive die des personen- bzw. klientenzentrierten Ansatzes nach C.R. Rogers. Wer sich darauf einlsst oder anregen mchte, wird in diesem Buch eine Flle an Hinweisen und hilfreichen Gedanken finden.Das Buch ist in drei Teile gegliedert und gibt zunchst ausfhrlich Auskunft ber "Theoretische Grundlagen". Hier ist neben der Biographie Carl R. Rogers sein Menschenbild unter dem Blickwinkel der Trauerbegleitung wesentlich. Das meiste ist verstdlich geschrieben, fordert aber auch zur inhaltlichen Auseinandersetzungen heraus. Damit wird das Buch zu einer Hilfe, sich ber seine eigenen berzeugungen, berlegungen und Motive Gedanken zu machen, diese zu reflektieren und evtl. zu korrigieren.Diese Haltung ist fr den Autor das entscheidende Moment und drckt sich in Zuhren, Zurckhaltung und Zukunftsorientierung aus.Teil 2 bietet auf zehn Seiten einige "Praxisberichte - Fallbeispiele", um zu verdeutlichen, wo "Fallen" in Fllen der Begleitung Trauernder auffallen sollten. Hier htten durchaus noch mehr Beispiele ins Spiel gebracht werden knnen, um zu verdeutlichen, wie jeder Mensch anders ist und sich auch verndert.Ganz konkret wird der Theologe, Sozialarbeiter und Pastoralpsychologe Norbert Mucksch im dritten Abschnitt seines - im wahrsten Sinne des Wortes - ansprechenden Buches. Hier geht es ans Eingemachte, was aber durch die vorherigen Ausfhrungen ausdrcklich vorbereitet ist. Ob die Zurckhaltung tatschlich so sehr zum Kult gemacht werden sollte, darber darf man durchaus streiten. Ob man als Begleiter nicht doch manchmal strker korrigierend eingreifen sollte, ist vielleicht offener als es manche Formulierungen vermuten lassen.Sehr zu loben ist, wie das Buch permanent auf die Selbstsorge der Seelsorger und Begleiter hinweist und damit vor einer Selbstberforderung warnt.Das Buch mndet in ein Mrchen fr Traueregleitende, die Auflistung weiterfhrender Adressen und hilfreicher Literatur.Ansprechend ist das Buch durch einige Abbildungen und literarische Texte.Ein rundum hilfreiches, hinweisreiches Buch, das zur Auseinandersetzung fr Trauerbegleiter hervorragende Dienste leisten kann!beraus empfehlenswert!1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bereicherndes BuchVon peterMucksch hat in einer schnrkellosen Sprache ein schnes, bereicherndes Buch geschrieben, dass den Leser/innen, Berater/innen, Trauerbegleiter/innen und auch Therapeuten und Therapeutinnen, gelegentlich sehr nahekommt. Die Schrift regt indes nicht nur zur Besinnlichkeit an, sondern besticht auch durch seine Praxisnhe. So wendet sich der Autor direkt und ganz konkret gegen diverse mgliche fehlerhafte Verhaltensweisen in der Trauerbegleitung (ingesamt zehn; s.S. 91ff.). Ein Beispiel ist das Bagatellisieren, mit dem Trauernden oft begegnet wird: Ihre Situation ist doch gar nicht so gravierend. Sie haben doch (..) noch Menschen, die Sie ansprechen knnen (S. 95). Mit einer solchen usserung werden Gefhle heruntergespielt und letztlich entwertet. Der Trauernde wird nicht zum weiteren Ausdruck seiner Emotionen ermutigt, sondern er wird verstrstet und in seiner gerade beginnenden Selbstexploration unterbrochen (S. 95)

PressestimmenTrauerbegleitungKurzbeschreibungTrauernde wollen in ihrer Gefhlslage gehrt, akzeptiert und verstanden werden. Im alltglichen Umfeld erfahren sie eine solche ausdrcklich wertschtzende Haltung oftmals nicht oder zeitlich nur eng begrenzt. Die wiederkehrende Erinnerung und das Bedrfnis, immer wieder neu vom verstorbenen Menschen und gemeinsamen Erfahrungen zu erzhlen und den eigenen Verlust zu benennen, all das findet im Erleben Trauernder vielfach nicht die notwendige Aufmerksamkeit und Akzeptanz. Auf Seiten trauernder Menschen kann dies dazu fhren, dass sie ihre Trauer mglichst rasch bewltigen wollen; dass sie meinen, sie mssten sie umgehend loswerden. Ziel einer zugewandten und hilfreichen Trauerbegleitung ist es, die eigene Trauer als bleibendes Bindeglied zum Verstorbenen selbst wertzuschtzen. In diesem Buch geht es um die personzentrierte Grundhaltung mit ihren drei Eckpfeilern Wertschtzung, Empathie und Echtheit. Beschreibungen von Fallsituationen aus der Trauerbegleitung sorgen fr den notwendigen Praxisbezug.ber den Autor und weitere MitwirkendeDipl.-Theol. Dipl.-Soz.arb. Norbert Mucksch ist Fachbereichsleiter "Sterbe- und Trauerbegleitung", Kolping-Bildungssttte Coesfeld.